Self-Briefing

Ohlstädter Vergleichsfliegen 2023

https://www.soaringspot.com/de/ohlstaedter-wettbwerb-2023-ohlstadt-2023/

Inhalt

1. ToDos bis zum Wettbewerb
2. Anfahrt, Infrastruktur und Organisation Ohlstadt
3. Wettbewerbsordnung und Wertungsvorschriften
4. Weitere wichtige Informationen
5. Eröffnungsbriefing

ToDos

- Unveränderte Datei des Primärloggers an die Wettbewerbsleitung schicken: wettbewerb@flugplatz-ohlstadt.de (bitte das File nicht umbenennen)
- Flarm-ID an die Wettbewerbsleitung schicken (Livetracking): wettbewerb@flugplatz-ohlstadt.de
- Meldedaten / Index auf Soaringspot überprüfen
- Meldegebühr überweisen
- Wer ein SPOT verwendet: SPOT-Tracking-Link an wettbewerb@flugplatz-ohlstadt.de senden (keine Pflicht)

ToDos

- Trainingsbarometer ist im grünen Bereich
- Papiere sind vorhanden und gültig (Medical)
- Flugzeug technisch in Ordnung
- Wertungsgebiet und **Außenlandewiesen** bekannt
- **Wegpunkt** und **Luftraumdatei** auf soaringspot
- Rückholer
- **Warnlackierung / -folie** auf Flugzeug angebracht
- **FLARM** funktionsfähig (kein stealth mode im Wettbewerb)

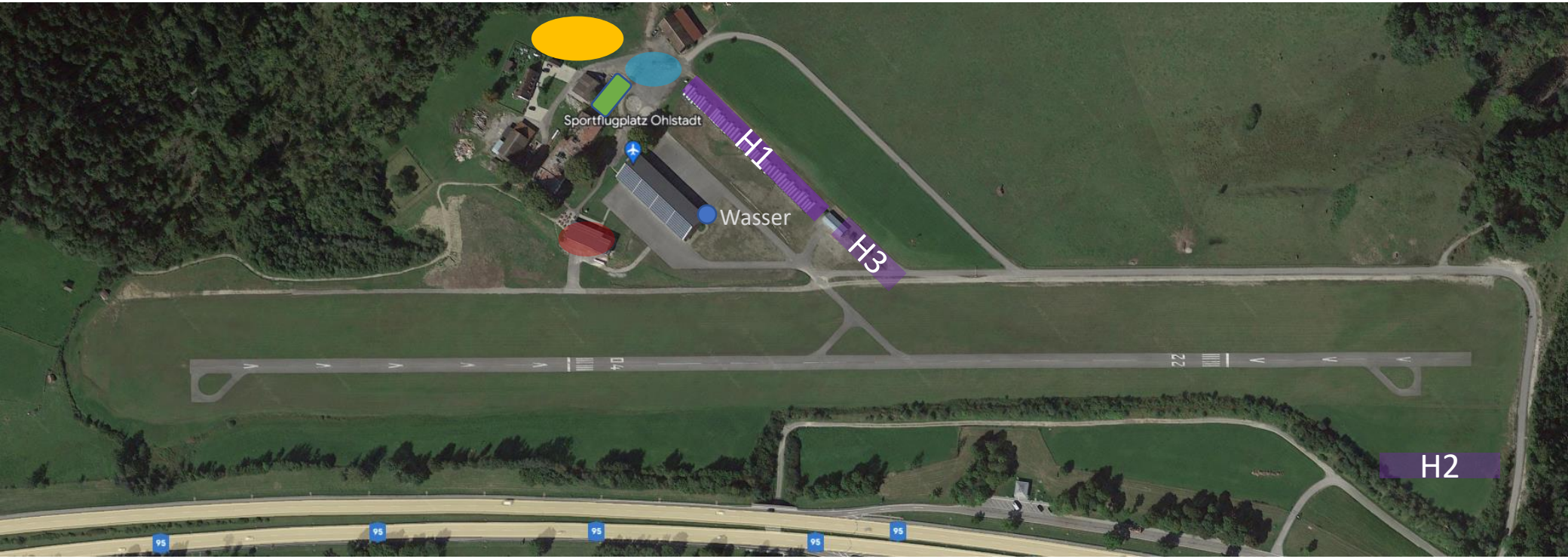
Anfahrt

- Von Norden: Autobahnausfahrt A95 Murnau/Kochel, rechts abbiegen auf B2 Richtung Murnau/Ohlstadt
- Ab Abzweigung Murnau: Straßensperrung angekündigt, Zufahrt zum Flugplatz ist aber frei (einfach am Sperrungsschild vorbei fahren)
- Kurz darauf links abbiegen auf Flugplatzzufahrt
- Von Süden: Autobahnausfahrt Eschenlohe, links abbiegen Richtung Norden, dann weiter nach Ohlstadt
- Hinter Ohlstadt an Kreuzung Richtung Murnau abbiegen (trotz Sperrungsschild möglich) und kurz danach links auf Flugplatzstraße
- Achtung: die St2062 ist zwischen Mülldeponie und Murnau gesperrt!

Infrastruktur und Organisation Ohlstadt

- Organisation: Robert Hecht
- Sportleitung: Arne Neumayr
- Auswertung: Lisa Scheller
- Meteorologe: Richard Heinrich
- Chef-Schlepppilot: Philipp Ellner
- Safety Officer: René Dohmann

Infrastruktur



- Parkplätze (KEINE PKWs auf Fluggelände parken! Nach Hochziehen der Flugzeuge wieder auf Parkplatz abstellen)
- Hänger-Stellplätze
  - H1 Schwere Klasse (wegen Wasser tanken)
  - H2 Leichte Klasse
  - H3 Elektro-Flugzeuge
- Camping
- Briefing und Wettbewerbsleitung FBG
- Toiletten und Dusche
- Wasserschlauch

Tagesablauf

• Bis - 08:30 Uhr	**Flugzeuge vorbereiten**
• 08:30 – 09:29 Uhr	**Start-Voraufbau („Verdichten“ erfolgt vor dem Startbeginn)**
• 09:30 – 10:00 Uhr	**Briefing PÜNKTLICH !!!**
• Ab 11:00 Uhr	**Startbereitschaft**

Voraufbau und Startposition 04

Vor dem Briefing stellt die Schwere Klasse nordöstlich des Wendehammers auf, um Platz für den Startaufbau der Leichten Klasse zu lassen - „verdichtet“ wird später.

Voraufbau und Startposition 22

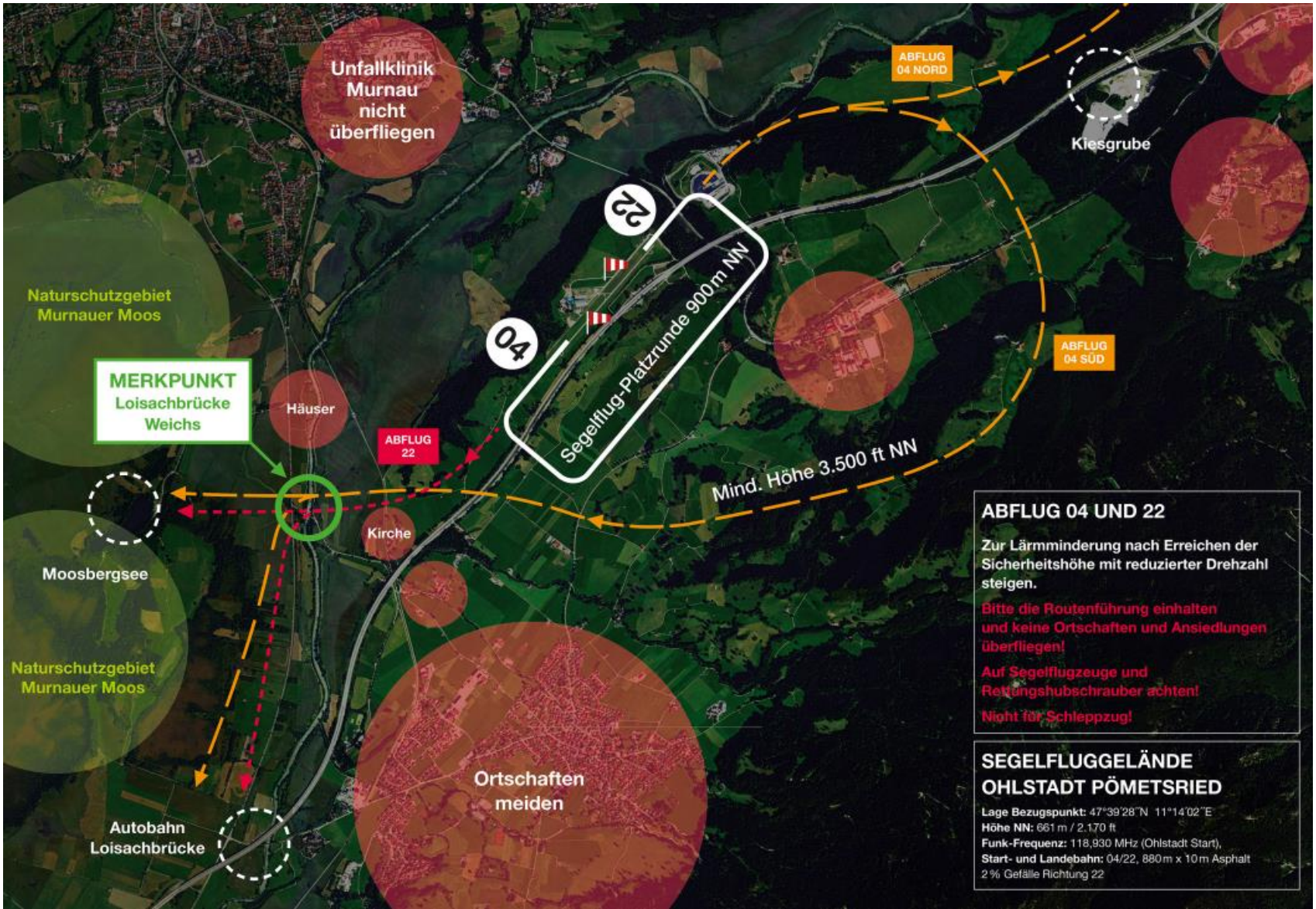
Vor dem Briefing stellt die Schwere Klasse südwestlich des Wendehammers auf, um Platz für den Startaufbau der Leichten Klasse zu lassen - „verdichtet“ wird später.

F-Schlepp Gebühren (Stand 01.05.2023)

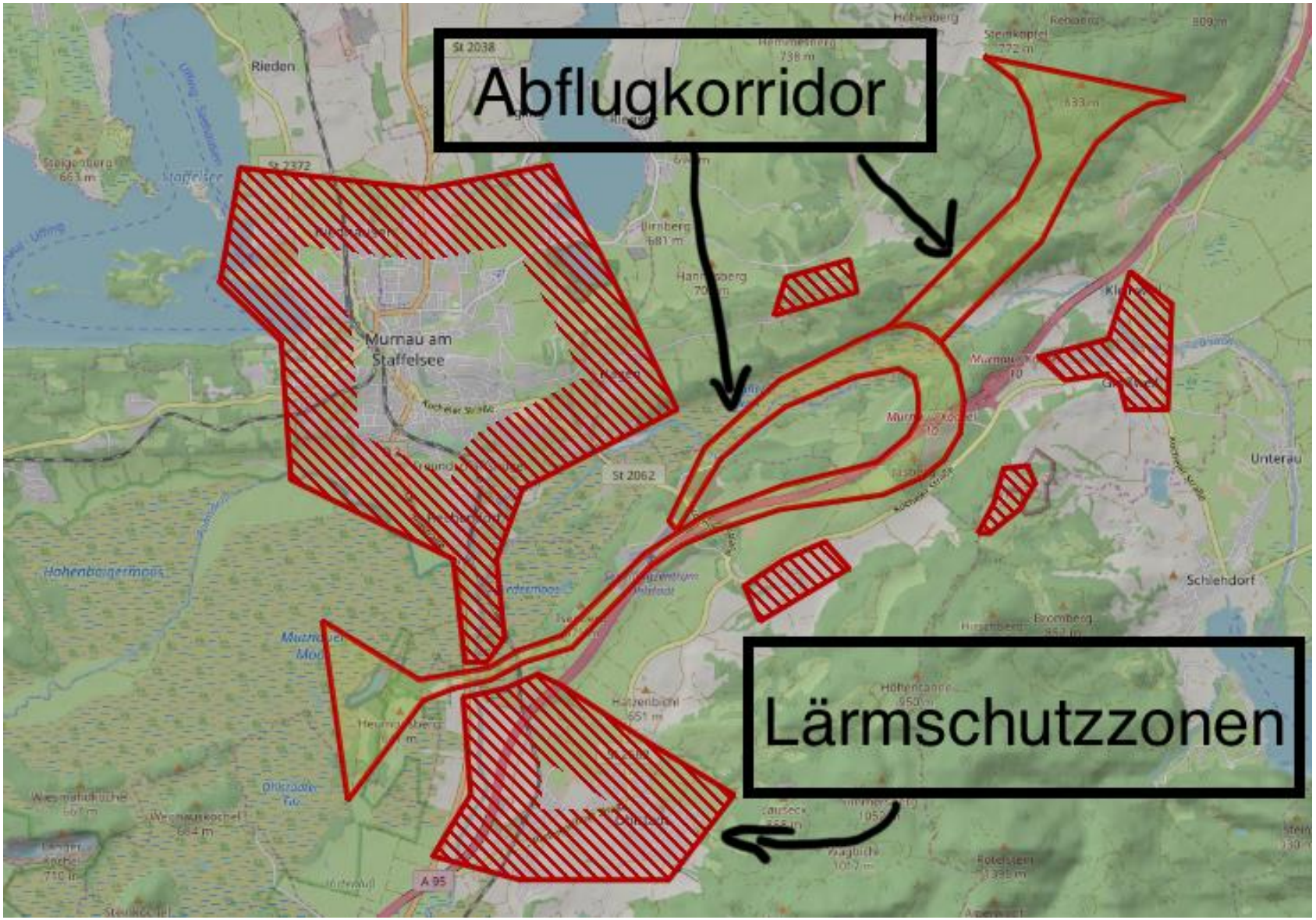
- 600 m
  - Unter 400 kg: 30,- €
  - Über 400 kg: 36,- €
- 1000 m
  - Unter 400 kg: 50,- €
  - Über 400 kg: 60,- €
- 1200 m
  - Unter 400 kg: 60,- €
  - Über 400 kg: 72,- €

Barzahlung passend direkt an den Schlepppiloten!!!

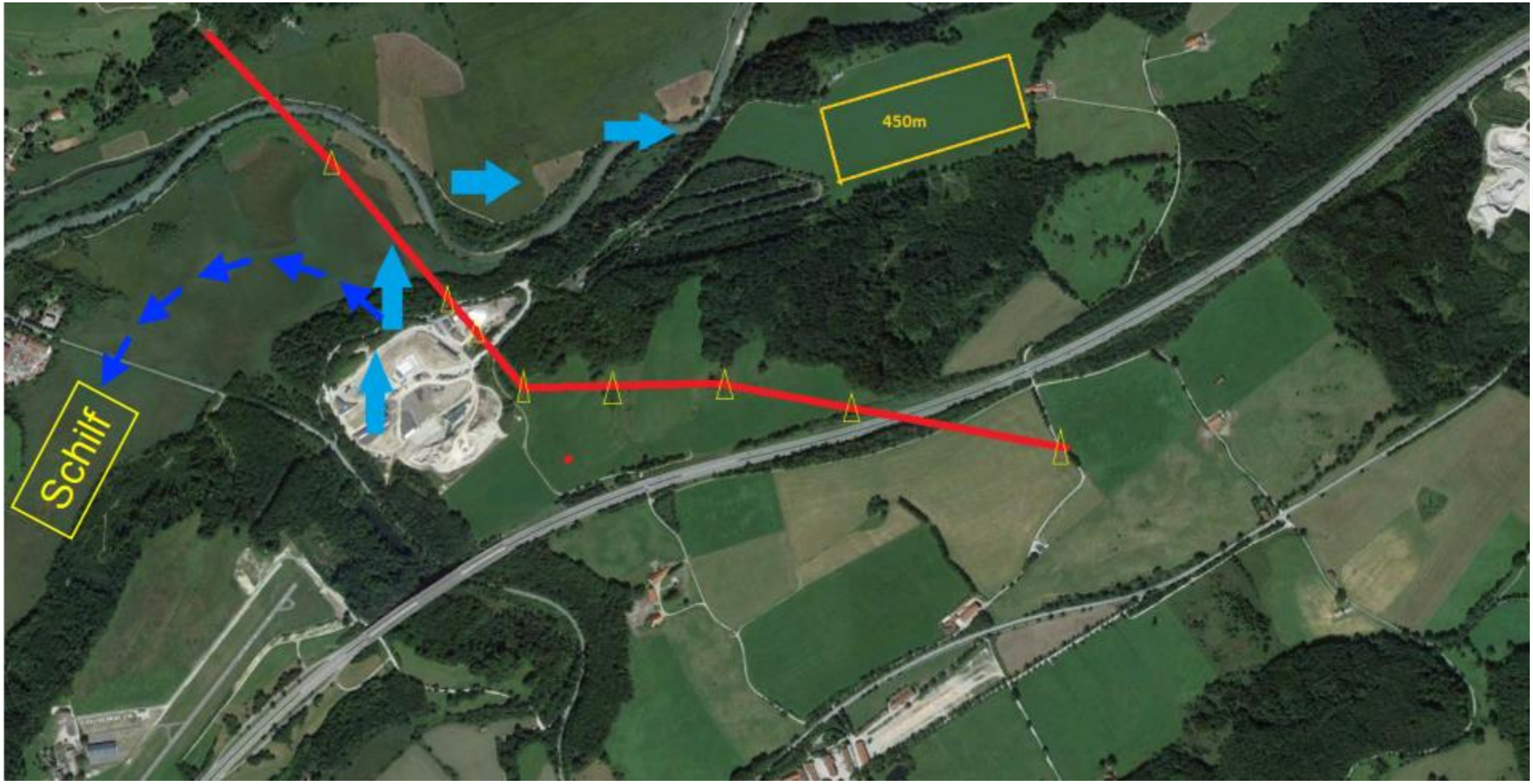
Eigenstart- und Schlepprouten 04 / 22



Motornutzung in den Lärmschutzzonen vermeiden
- genaueres unter „Weitere wichtige Informationen“-



Ausweichfelder Startabbruch 04



Startabbruch 22

Der Startabbruch in Richtung 22 gestaltet sich wie folgt:

- Die Bäume rechts in Richtung Schilf zu umfliegen ist aufgrund des Geländeanstiegs riskant!
- Daher besser ca. 40° nach Süden drehen und nach Autobahnquerung eine Wiese wählen (mehrere Möglichkeiten auf 640m über NN). Die Wiesen sind auch gut per Auto (Rückholer) zu erreichen

Schleppziele (typisch)

Abweichende Ausklinkräume werden im täglichen Briefing benannt, v.a. bei Tagesaufgaben, die ins Flachland führen (Abflug typischerweise Habach, Staffelsee o.ä.).

Motor-Testlauf (Turbos) und Motornutzung nach „Absaufen“

- Motordokumentation am ersten Wertungstag zwingend **nach** dem Ausklinken laufen lassen
- Motor maximal 50 m über F-Schlepphöhe
- Motor-Test jeden Tag möglich
- Anstelle von Landung und Wiederstart wird ein Vorbeiflug in Platzrundenhöhe im Wiederstartraum und dabei Start des Motors als erneuter Start anerkannt.
- **Lärmschutzzonen beachten!**
- Der Steigflug danach hat entsprechend dem für diesen Tag festgelegten Verfahren für Eigenstart bis in den Motorabstellraum zu erfolgen.
- Abflug frühestens 20 Minuten nach dem Abstellen des Triebwerks

Wiederlandeverfahren in der Startphase

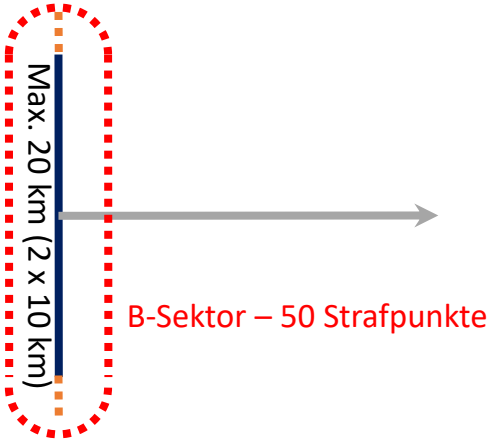
- Für Wiederlandungen während der laufenden Startphase wird die unbefestigte Bahn zwischen der Hauptbahn und dem nördlichen Weg genutzt.
- Nach Norden abrollen und auf Anweisungen warten!
- Wiederstart nach „Absaufen“ am Platz erfolgt nach der im Startvorgang befindlichen Klasse oder zu einem Zeitpunkt auf Weisung des Sportleiters (SWO 7.2.7).

Wettbewerbsordnung und Wertungsvorschriften

- Soweit durch die Sportleitung nicht anders festgelegt finden die allgemeinen Ausführungsbestimmungen, die Aufgabenarten, die Regeln für Wertungsflüge sowie die Wertungsverfahren der SWO (Ausgabe 2023) Anwendung

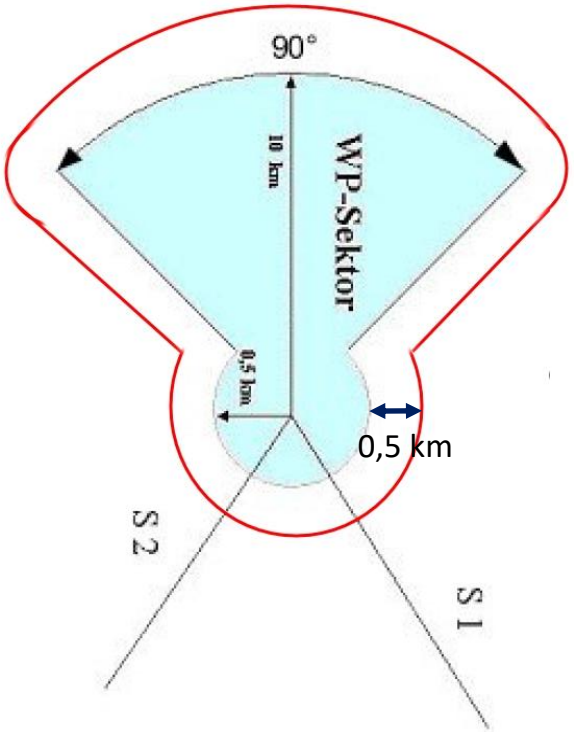
---

- **Startlinie:**
  - Max. 10 km Radius symmetrisch zur Kurslinie und senkrecht auf die erste Wende
  - B-Sektor 500 m (50 Strafpunkte)
  - Begrenzung der Abfluggeschwindigkeit (GS) und der Abflughöhe (m MSL) möglich
  - Eventabflug möglich (mehr Infos dazu hier)
  - Linienschließung möglich
  - Öffnung 30 min nach dem letzten Start

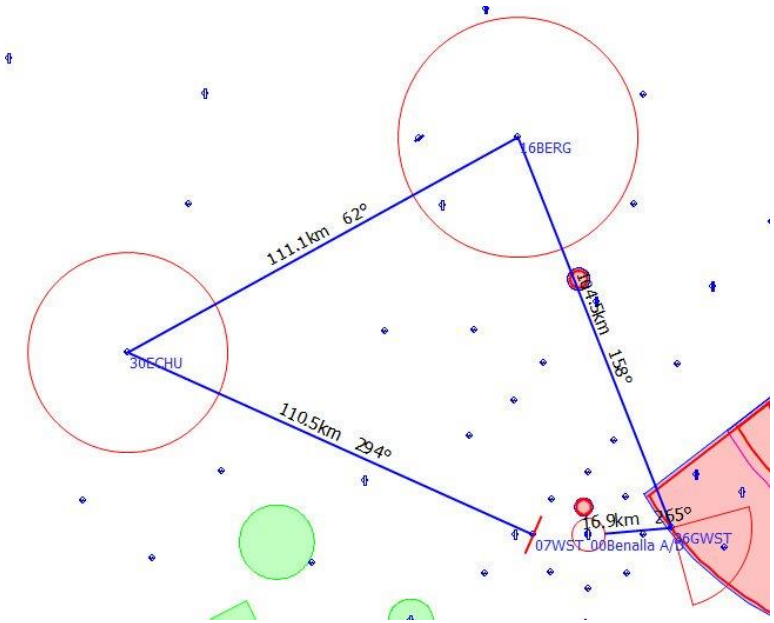


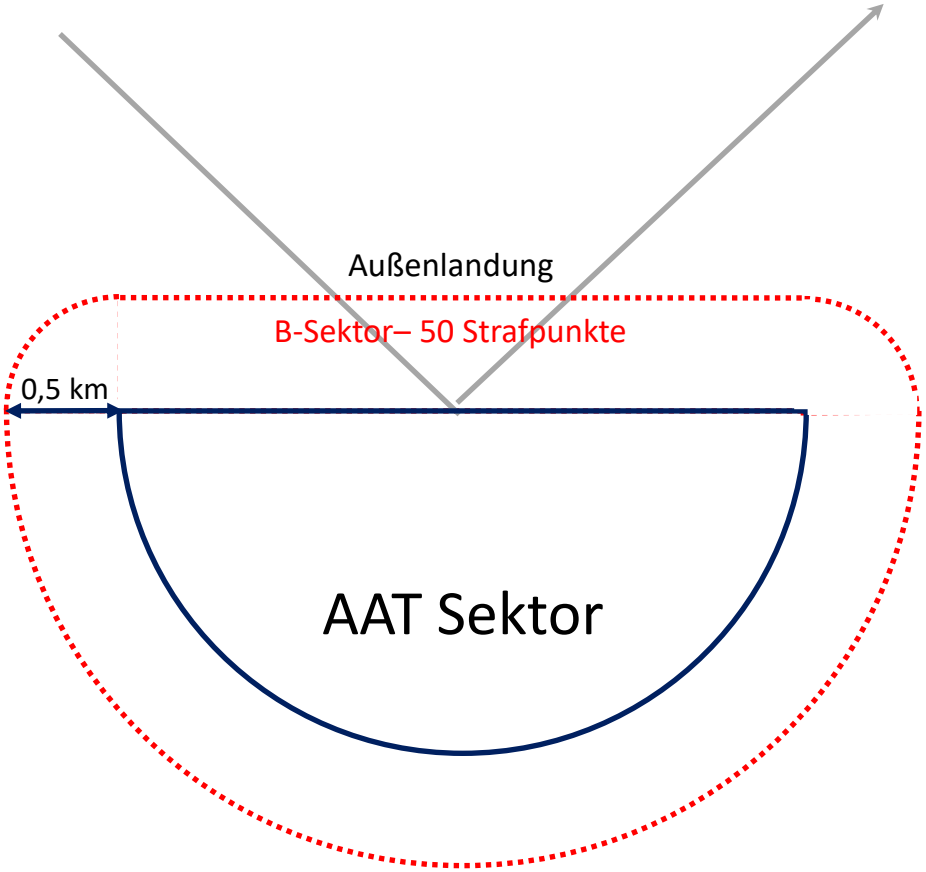
Aufgabenarten

- **Racing Task:**
  - n Wenden in der richtigen Reihenfolge
  - Schlüsselloch:
    - 500m Radius Tonne
    - 10km Radius 90° Sektor achsensymmetrisch zur Winkelhalbierenden des aufgespanntes Winkels des An- und Abflugkurses zur/von der Wende
    - B-Sektor 500m (50 Strafpunkte)



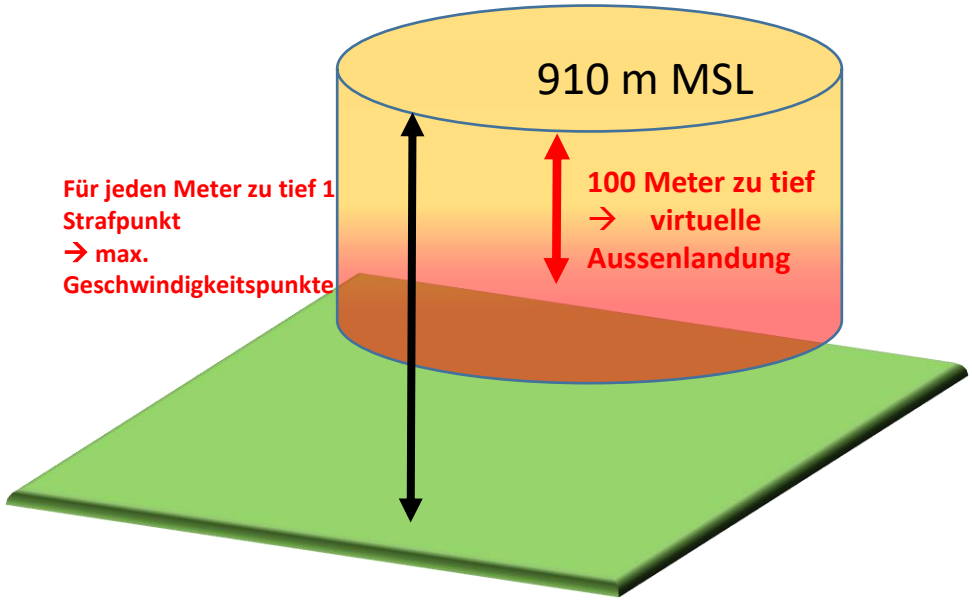
- **Assigned Area Task (AAT):**
  - n Tonnen in der richtigen Reihenfolge
  - Beliebiger Radius
  - Individueller Wendepunkt in Tonne
  - Mindestaufgabenzeit
  - Zielkreis kein AAT Sektor
  - B- Sektor 500m (50 Strafpunkte)





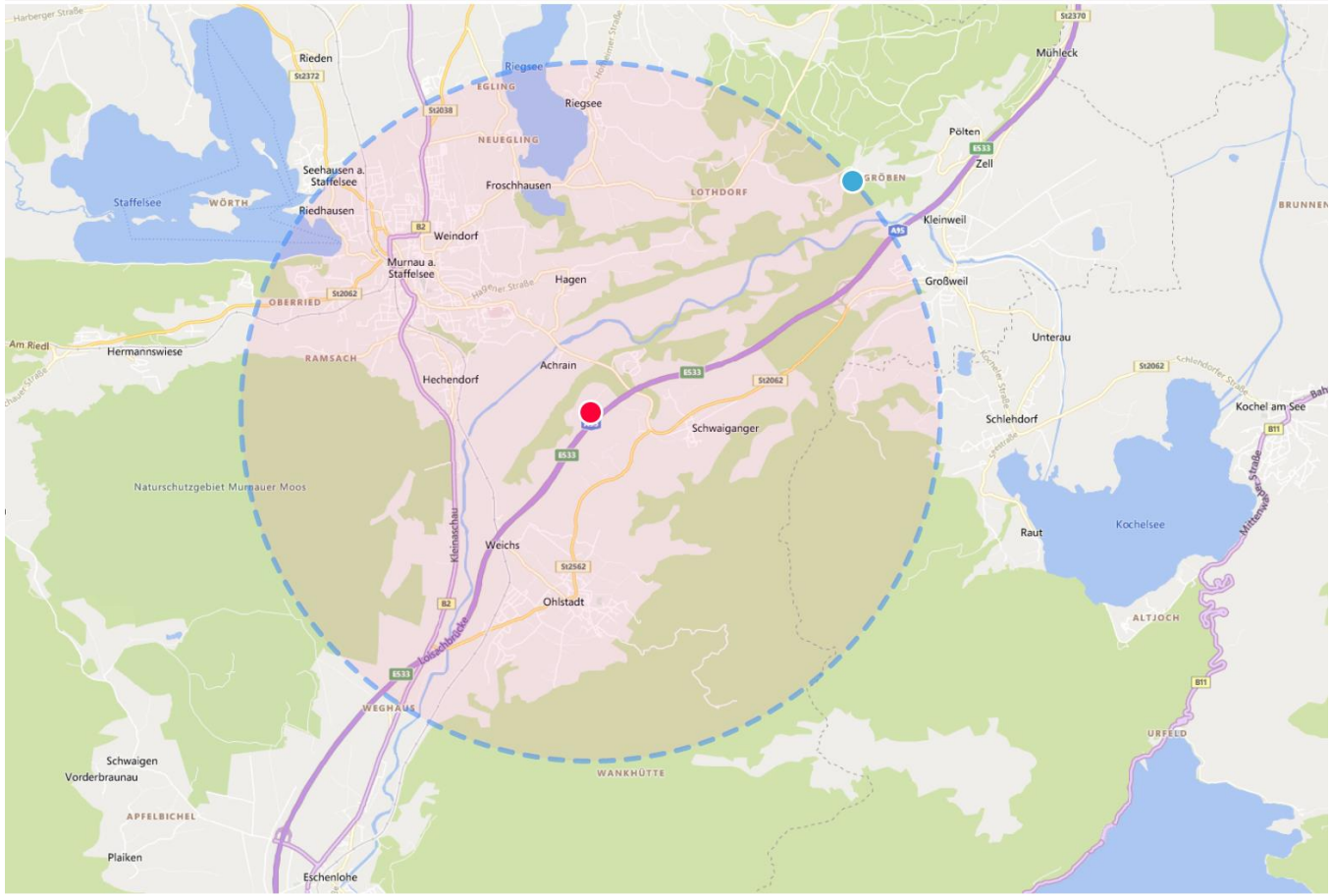
Zielankunft: Zielkreis 5 km

- **Zielkreis:**
  - 5 km Radius
  - 910 m MSL (QNH Aufgabenzettel)
  - Kein AAT Sektor
  - Pro Meter zu tief 1 Strafpunkt (max. Geschwindigkeitspunkte)
  - 100 m zu tief: virtuelle Außenlandung
  - Direktlandung oder Platzrunde so wie unter Anflug/Landung definiert

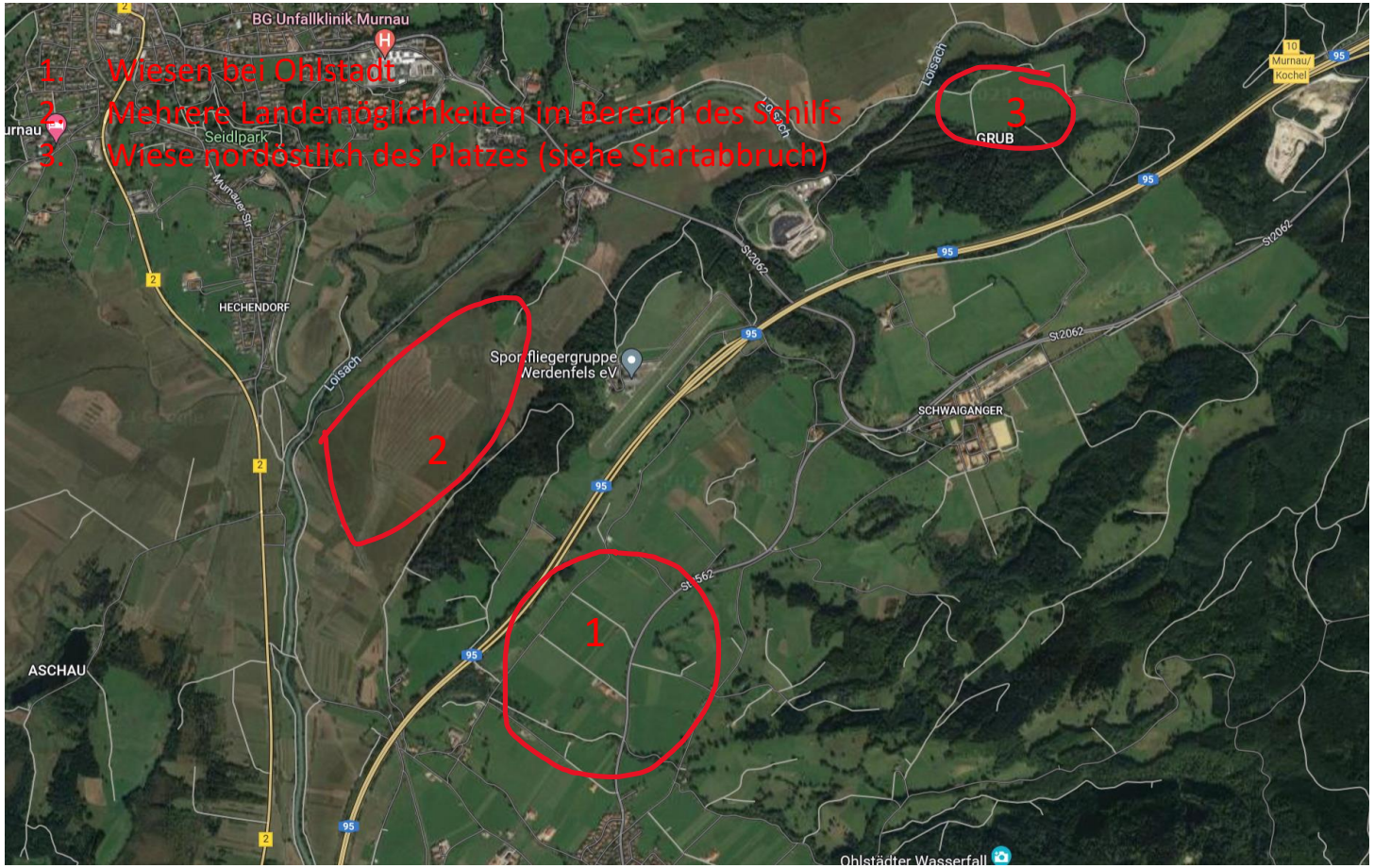


Es geht um nichts! Bitte in Zweifel rechtzeitig außenlanden!

Zielankunft: Zielkreis 5 km



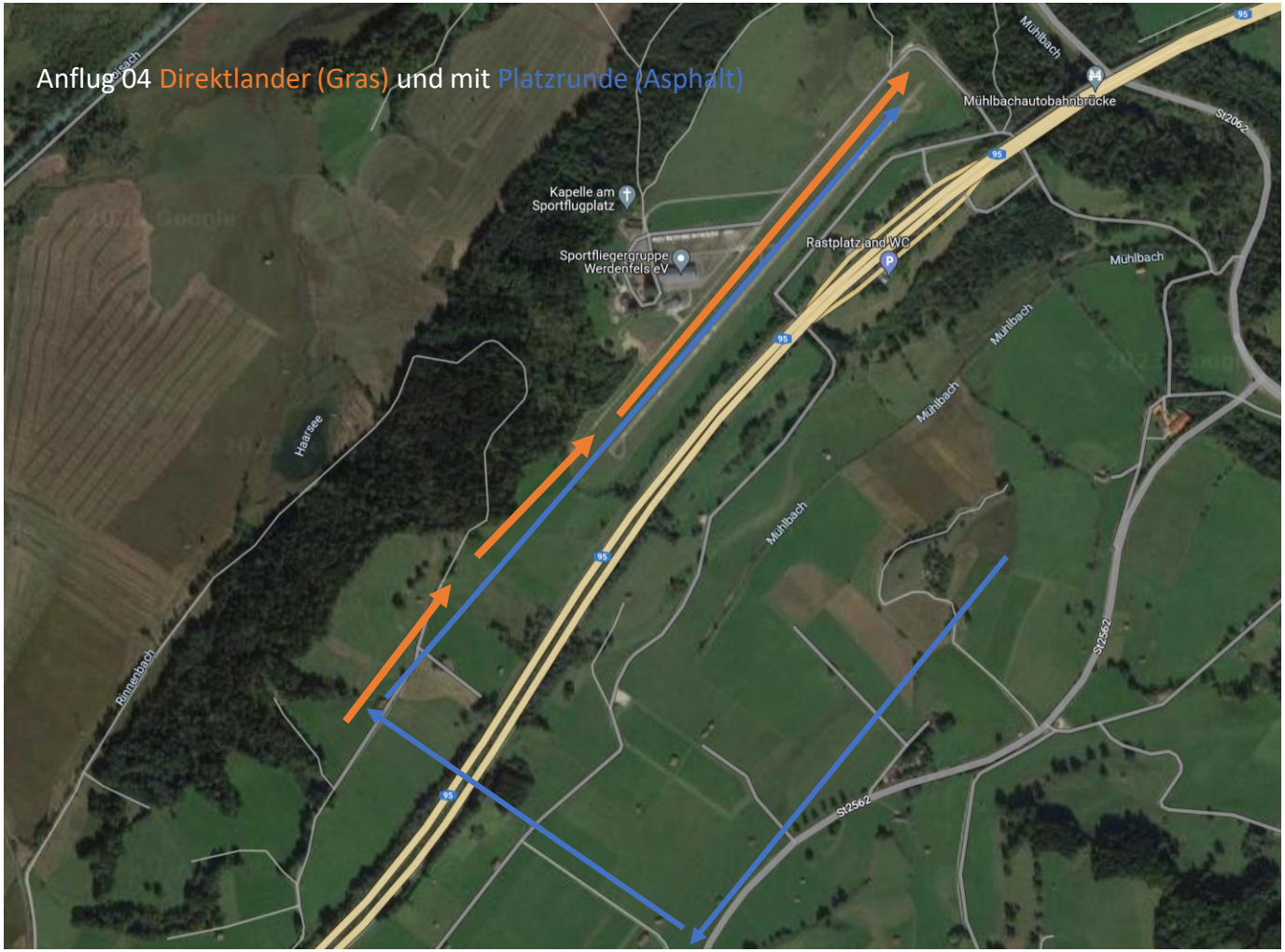
Landemöglichkeiten im Zielkreis



Platzrunde und Landung

- Nach Einflug in den Zielkreis: entweder Direktlandung oder Platzrunde, Landerichtung bis auf Ausnahmen 04
- Direktanflüge fliegen westlich auf Gras an, auf Anfrage auch Landung auf Asphalt möglich (Funk: „AB, Direktanflug 04“)
- Platzrundenanflieger melden rechten Gegenanflug 04 und landen auf Asphalt (wichtig: im Quer-/Endanflug nicht Anfluglinie der Direktanflieger kreuzen)
- Lange Landungen, durchrollen und nicht seitlich abrollen
- Rückholer: nicht mit dem Auto den Platz queren, am Rand bleiben so lange möglich
- Rücktransport zu den Hängern muss evtl. weitere Landungen abwarten

Platzrunde und Landung



Bei Außenlandung

- Nachricht an Sportleiter Arne Neumayr (Telefon +49 177 7506775) mit Info zu Koordinaten und ob alles in Ordnung ist
- IGC-File wenn möglich direkt per Mail an wettbewerb@flugplatz-ohlstadt.de abgeben, ansonsten zeitnah nach Rückkehr (nicht erst am nächsten Morgen!)

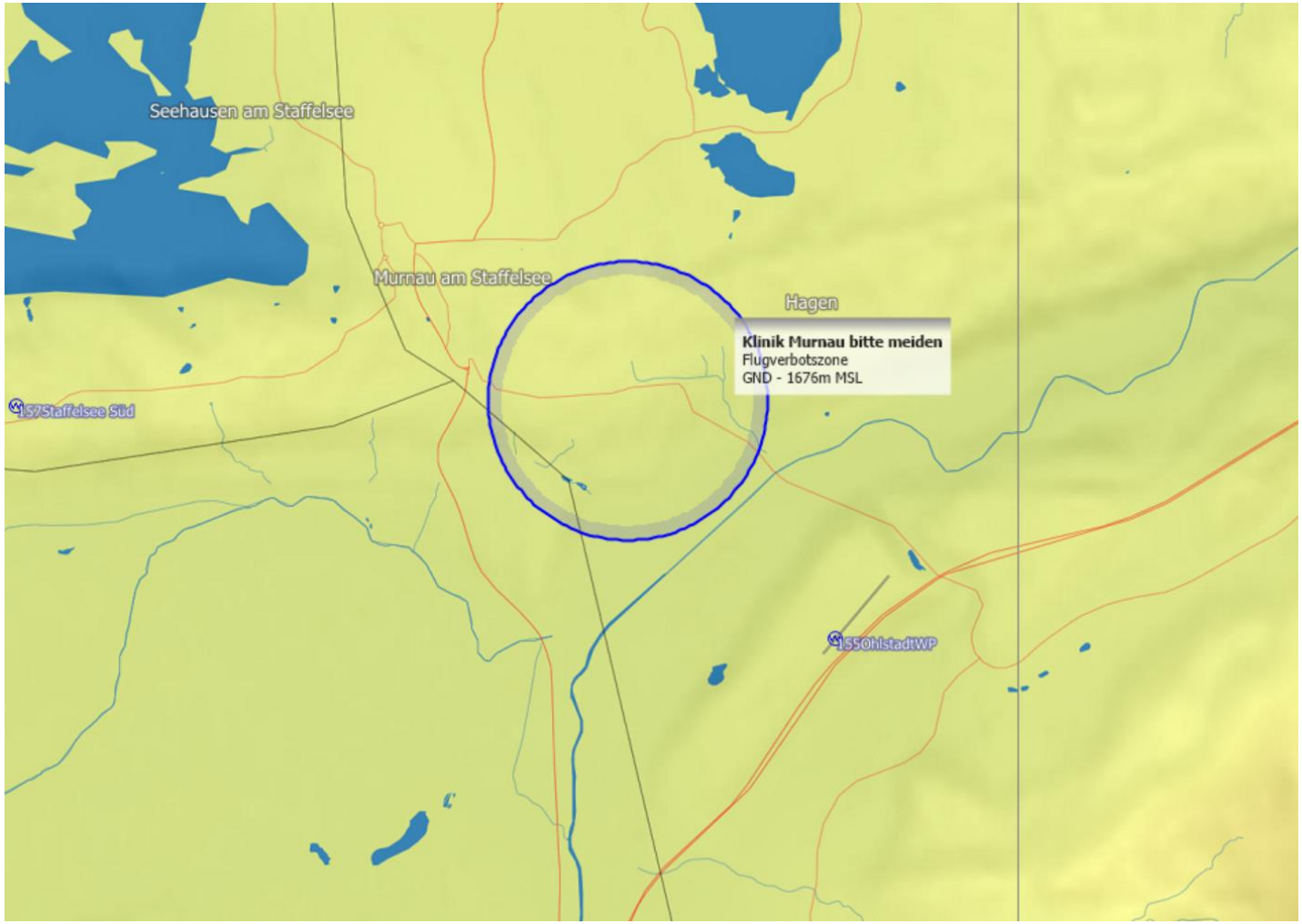
Weitere wichtige Informationen:

- Für Verletzungen der Lärmschutzzonen, unsportliches Verhalten und gefährliches Fliegen können Strafpunkte vergeben werden
- 1. Luftraumverletzung: virtuelle Außenlandung
- 2. Luftraumverletzung: keine Tageswertung
- 3. Luftraumverletzung: Disqualifikation vom Wettbewerb
- **Luftraumdatei Lärmschutzzonen auf SoaringSpot (auch für Eigenstarter)**
- **Eigenstarter erhalten Einweisung in die Abflugrouten**
- Die Wettbewerbsleitung behält es sich vor, den Wasserballast tagesindividuell beim Briefing zu begrenzen (Aufgabenzettel beachten)
- Loggerintervall <= 1 sec.
- Zwei Klassen:
  - Leichte Klasse (ohne Wasser mit Index)
  - Schwere Klasse (mit Wasser mit Index)
- Logger-File direkt nach der Landung abgeben oder per Mail an wettbewerb@flugplatz-ohlstadt.de (Datei nicht umbenennen)
- Außenlandeknigge beachten!

An- und Abflüge des UKM durch Rettungshubschrauber: Was wird von uns erwartet?

- Rettungshubschrauber fliegen nahe gelegenes UKM an -> für den Wettbewerb gesperrter Luftraum definiert
- Der Rettungshubschrauber meldet sich auf Platzfrequenz und nennt seinen geplanten Flugweg
- Der Flugleiter in Ohlstadt nennt ihm die Flugbewegungen im benannten Gebiet
- Wenn man selbst im Pfad des Hubschraubers unterwegs ist und der Flugleiter davon nichts sagt: selbst dem Hubschrauber antworten („Christoph Murnau, D-XY, ein Segelflugzeug an Position xy in Höhe z“)
- Im F-Schlepp wird dies üblicherweise der Schlepppilot übernehmen
- Der am UKM stationierter Hubschrauber (Rufzeichen „Christoph Murnau“) ist mit FLARM ausgestattet - andere anfliegende Hubschrauber möglicherweise nicht

Luftraum Unfallklinik Murnau



Eröffnungsbriefing 05.05.2023 – 20 Uhr

- Begrüßung
- Allgemeines zur Organisation und Ablauf
- Eure Fragen zum Ablauf des Wettbewerbs
- Wetteraussichten für den ersten Wettbewerbstag
- Safety Briefing
- Wahl der Pilotensprecher

Viel Erfolg bei der Vorbereitung, wir freuen uns auf Euch!!!
Bis dahin schonmal ein paar schöne Flüge!